



---

4 STI Linie 7  
Die neue Bus-Tangentallinie ab  
14. Dezember 2025

---

10 NetZulg aktuell  
Lokale Elektrizitätsgemeinschaft

---

12 NetZulg unterwegs  
Team Verrechnung: von der  
Ablesung bis zur Rechnung

---



**netZULG** *info*

**Dezember 2025**

Das Magazin der NetZulg AG, Steffisburg  
[www.netzulg.ch](http://www.netzulg.ch)



Ab 2026  
auch für LEG

## **DachStrom NetZulg**

### **Neue Möglichkeiten, um PV-Anlagen gemeinsam zu nutzen!**

Verwenden Sie unsere komfortable Abrechnungslösung, um gemeinsam mit Ihrer Nachbarschaft selbst produzierten Solarstrom zu verwenden.

Wir beraten Eigentümerschaften und Verwaltungen und bieten umfassende Dienstleistungen rund um den Eigenverbrauch von Solarstrom.



[www.netzulg.ch/solarstromnutzen](http://www.netzulg.ch/solarstromnutzen)



# Editorial

## Bewegung in Steffisburg

Liebe Leserin, lieber Leser

In Steffisburg tut sich vieles: sichtbar, spürbar und für viele direkt im Alltag hilfreich. Ein Beispiel dafür ist die neue STI-Buslinie 7. Sie verbindet das Oberdorf mit den Quartieren um den Bahnhof Steffisburg, ohne den Umweg über den Bahnhof Thun und erleichtert damit die Wege vieler Menschen. Die Planungsarbeiten der vergangenen Jahre haben sich gelohnt, und wir freuen uns, dass unsere Gemeinde mit dieser Linie noch besser vernetzt wird.

Auch im Energiebereich eröffnet sich ein neuer Zugang zu lokal erzeugtem Strom. Die Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) ermöglicht es, selbst produzierten Solarstrom innerhalb der Gemeinde zu teilen. Eine zentrale Rolle spielt dabei der LEGhub, eine digitale Plattform, die den Austausch in der Gemeinschaft unkompliziert macht. Sie unterstützt bei Organisation, Messung und Abrechnung und sorgt dafür, dass Produzenten und Haushalte ihren lokal erzeugten Strom einfach und transparent nutzen können. Gemeinsam mit unserer Verrechnungsdienstleistung «DachStrom» entsteht so ein Energiemarkt direkt vor Ort.

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, wie die Rechnung entsteht, die viermal im Jahr bei Ihnen im Briefkasten liegt? Auf den Seiten 12 und 13 zeigen wir Ihnen den Weg vom Zähler bis zum fertigen Dokument. Unsere Mitarbeitenden arbeiten eng zusammen, damit alle gesetzlichen Darstellungsvorgaben eingehalten werden, alle Informationen enthalten sind und die Daten zuverlässig bei Ihnen ankommen. Dieser Prozess ist ein schönes Beispiel dafür, wie gut eingespielte Teamarbeit täglich zu einem reibungslosen Ablauf beiträgt.

Besonders am Herzen liegen uns in dieser Ausgabe unsere Mitarbeitenden. Auf Seite 11 stellen wir die Jubilare sowie die Kolleginnen und Kollegen vor, die in den vergangenen zwölf Monaten zu uns gestossen sind. Ihr Einsatz und ihr Fachwissen tragen täglich dazu bei, dass Steffisburg sicher mit Strom, Trinkwasser und Wärme versorgt wird. Für dieses Engagement danke ich allen Mitarbeitenden herzlich.

Mit der Adventszeit zieht Wärme und Licht in unseren Alltag ein. Vielleicht entdecken auch Sie unterwegs Ihr persönliches Weihnachtslicht in festlich geschmückten Strassen oder im Zusammensein mit Menschen, die Ihnen nahestehen.

Im Namen der NetZulG AG wünsche ich Ihnen eine stimmungsvolle Adventszeit, frohe Festtage und einen gelungenen Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse  
Rolf Schröter  
CEO NetZulG AG

### Impressum NetZulG Info

Ausgabe: 2025-3 Dezember

Auflage: 9000 Expl.

Kostenlose Kundenzeitschrift, erscheint dreimal jährlich

Redaktion: NetZulG AG, Bernstrasse 138, 3613 Steffisburg / kooi AG, Thomas Röthlisberger (S. 4–7)

Bilder: NetZulG AG bs/ns, Adobe Stock (S. 2 + 9), Plan (S. 8) zVg STI Bus AG

Titelbild: Bus der Linie 7 an der Haltestelle «Steffisburg Bahnhof»

Druck: Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg

gedruckt mit Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen







# Linie 7: Mehr Anschluss für Steffisburg

*Mit dem Fahrplanwechsel 2026 beginnt der Versuchsbetrieb der Linie 7 – der ersten Bus-Tangentallinie im Raum Thun. Ein Ereignis, auf das bei der STI über fünf Jahre lang hingearbeitet wurde.*

**D**ass ein Bus von Steffisburg kommend den Bahnhof Thun wortwörtlich links liegen lässt, ist ein Novum. Genau das tut die neue Linie 7. Die erste Bus-Tangentallinie im Raum Thun führt von der Dorfkirche in Steffisburg über die Zulgstrasse und die Zulgbrücke zum Bahnhof Steffisburg und weiter via Alpenbrücke bis zum Zentrum Oberland an der Talackerstrasse in Thun (*Plan Seite 8*).

Die Busse verkehren täglich von Montag bis Samstag im 30-Minuten-Takt, ab Steffisburg Kirche, an den Werktagen jeweils zwischen 5:56 Uhr und 21:26 Uhr und samstags zwischen 6:56 Uhr und 17:26 Uhr. Fünf neue (provisorische) Haltestellen wurden für die Linie geschaffen. Grund genug, den Betriebsstart am 14. Dezember mit einem Aktionstag gebührend zu feiern (*Infos Seite 8*).

## Von langer Hand geplant

Auch Martin Graf wird bei den Feierlichkeiten dabei sein. Der stellvertretende Geschäftsführer und Leiter Angebot bei der STI Bus AG begleitet die Linie 7 seit deren Geburtsstunde. «Die allererste Besprechung fand im August 2019 statt und wurde von der RVK5, der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland-West, initiiert», erinnert sich Graf. Die Linie 7 verläuft entlang der Entwicklungsachse im Raum Thun. «Ausschlaggebend für das Projekt war der Wunsch, die geplante S-Bahn-Haltestelle Thun Nord mit dem Busnetz zu erschliessen.» Neben der RVK5 und der STI war auch das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern als Auftraggeber von Anfang an mit dabei.

Für Steffisburg ist die neue Linie in mehrfacher Hinsicht interessant. Der «7er» schafft erstmals eine direkte Busverbindung zwischen dem Dorf und dem Aarefeld bzw. der Bernstrasse, ohne Umweg über den Bahnhof Thun. Auch die Zulgstrasse und die im Bau befindliche Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau sowie der geplante Businesspark Raum 5 erhalten Anschluss ans Busnetz. Mit der Anbindung des Bahnhofs Steffisburg sind schnellere Verbindungen Richtung Konolfingen oder Luzern möglich. «Die Linie 7 verbindet die Einkaufsgebiete von Steffisburg und Thun», so Graf weiter. «Bei der Erarbeitung des Fahrplans haben wir daher auch die Öffnungszeiten der Geschäfte miteinbezogen.» Ein zusätzliches Plus: Für Steffisburgerinnen und Steffisburger bietet die Linie eine neue ÖV-Alternative für den Weg in die Stockhorn Arena zu den Spielen des FC Thun.



*Bald ein vertrauter Anblick: STI-Busse auf der Zulgstrasse.*



▲ Legen sich bei der STI für den «7er» ins Zeug: Martin Graf, Leiter Angebot (links), und Markus Bettler, Aus- und Weiterbildung Fahrdienst.

## Grünes Licht aus der Politik

Vielleicht mit ein Grund, warum das Projekt auch politisch von Anfang an mit Wohlwollen aufgenommen wurde. Finanziert wird es je zu einem Drittel vom Kanton und von den beiden beteiligten Gemeinden Thun und Steffisburg. Die Gesamtkosten für die Planung und den Versuchsbetrieb belaufen sich auf rund CHF 2.1 Millionen. Trotz dieses stattlichen Betrags gaben sowohl der Berner Regierungsrat als auch die beiden Ortsparlamente mit grossen Mehrheiten grünes Licht für die neue Buslinie.

Bevor diese jedoch definitiv ins Angebot der STI aufgenommen werden kann, müssen nun gemäss den kantonalen Vorgaben die Nachfrage und Wirtschaftlichkeit in einem dreijährigen Versuchsbetrieb getestet werden. Hierfür gibt es verschiedene Zielvorgaben. Konkret muss die Linie 7 beispielsweise bei den Betriebskosten einen Deckungsgrad von mindestens 20% aufweisen und durchschnittlich im Minimum sechs Personen pro Kurs befördern.

## Schulungen im laufenden Betrieb

Mit dem Betriebsstart am 14. Dezember muss sich der «7er» aber nicht nur auf dem Papier, sondern vor allem auch auf der Strasse bewähren. Hier kommt Markus Bettler ins Spiel: Er ist bei der STI für die Aus- und Weiterbildung des Fahrpersonals verantwortlich. Lange vor der ersten Testfahrt galt es, sämtliche Informationen rund um die Route und den geplanten Fahrbetrieb einzuholen. «Bei uns können alle

Fahrerinnen und Fahrer alle Stadtlinien fahren», sagt Bettler. Entsprechend mussten Schulungen geplant und zeitlich auf die Durchführung bei laufendem Betrieb abgestimmt werden. Kein leichtes Unterfangen bei 370 Chauffeurinnen und Chauffeuren: Allein die Planung und Koordination dieser Schulungen dauerten über ein Jahr.

Wichtiger Bestandteil der Schulungen waren die Schulungsfahrten. Insgesamt 35 solcher Fahrten hat die STI in den vergangenen Monaten durchgeführt, jeweils mit mehreren Fahrerinnen und Fahrern an Bord. «Es geht darum, Gefahrenstellen kennenzulernen, das Anfahren der Haltestellen zu üben und sich generell einen Eindruck der Route zu verschaffen», erklärt Bettler. Ein weiteres Thema: Wo kann auf der Strecke gewendet werden, sollte sich der «7er» einmal verfahren? Das kann durchaus vorkommen, wie Bettler mit einem Schmunzeln erklärt.

## Schlüsselstelle Turbo-Kreisel

Wie jede Route hat auch die Linie 7 ihre Tücken und Besonderheiten. Eine Schlüsselstelle, die in den Schulungen besonders intensiv angeschaut wurde, ist der Turbo-Kreisel (Bild Seite 7). Hier treffen Bypass, Autobahnzubringer und der Verkehr aus Steffisburg aufeinander. «Gerade zu den Stosszeiten ist das Einfädeln mit dem Bus anspruchsvoll. Einerseits wegen des hohen Verkehrsaufkommens, andererseits wegen der Geschwindigkeiten, mit welchen die anderen Verkehrsteilnehmenden auf den Kreisel zufahren», so Bettler. Auch



▲ *Der Turbo-Kreisel: Für die Fahrerinnen und Fahrer der STI eine Schlüsselstelle auf der Route.*

das Abbiegen bei der Zugstrasse ist bei Gegenverkehr nicht ganz einfach. Eine weitere Herausforderung für die Chauffeurinnen und Chauffeure ist die enge Kurve, die beim Bahnübergang am Bahnhof Steffisburg gefahren werden muss. «Mit einem Dreiachser schwenkt das Heck an dieser Stelle rund eineinhalb Meter aus», wie Bettler erklärt.

### Aktuelles Potenzial für 21'000 Fahrgäste

Vorerst wird die Linie 7 noch mit den zweiachsigen Standardbussen der STI befahren. Dies kann sich bei steigender Nachfrage im Laufe des Versuchsbetriebs jedoch ändern. Gemäss einer Studie des von der RVK5 beauftragten Planungsbüros ist bei der Linie 7 aktuell von rund 21'000 potenziellen Fahrgästen auszugehen. Die Zahl setzt sich aus 13'800 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie 7'350 Beschäftigten im Einzugsgebiet der Route zusammen. Für die STI kommen mit der Linie 7 pro Jahr rund 117'000 Fahrkilometer und 8'800 Fahrzeugeinsatzstunden hinzu. Dies entspricht weit über 9'000 Dienstplanstunden. Um dies zu bewältigen, wurden 5.5 zusätzliche Vollzeitstellen geschaffen. «Vom Fahrpersonal her sind wir parat», sagt Bettler. «Die zusätzlichen Chauffeurinnen und Chauffeure wurden bereits im Frühling für den Fahrdienst bei der STI geschult.»

Dienststunden hinzukommen – vorausgesetzt, der «7er» erfüllt die Zielvorgaben im dreijährigen Versuchsbetrieb. Das ist jedoch Zukunftsmusik.

### Hat der «7er» eine Zukunft?

Ab dem 14. Dezember geht es für Markus Bettler und seine Kolleginnen und Kollegen erst einmal darum, einen reibungslosen Betrieb der neuen Linie sicherzustellen. Projektleiter Martin Graf wird derweil in den kommenden drei Jahren die eine oder andere Zahl unter die Lupe nehmen. Im Auftrag des Kantons und der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland-West ist die STI für das Monitoring des Versuchsbetriebs zuständig. «Wir können beispielsweise sehr genaue Daten zu den Fahrgastzahlen liefern», erklärt Graf. Die Zählsysteme in den Bussen sind in der Lage, präzise zwischen Menschen, Tieren und beispielsweise Kinderwagen zu unterscheiden.

Auf Spekulationen darüber, wie es mit der Linie nach dem Versuchsbetrieb weitergeht, möchte sich Graf nicht einlassen. «Sie muss jetzt erst einmal beweisen, dass sie gebraucht wird.» Er kann jedoch kaum verbergen, dass er auf eine rege Nutzung hofft. «Sagen wir es so: aufgrund der Studienergebnisse ist es realistisch, dass die Linie 7 dereinst fest ins Angebot aufgenommen wird.

Das Potenzial ist definitiv vorhanden.

Gemäss Studie ist davon auszugehen, dass die Zahl potenzieller Fahrgäste bis 2035 auf über 25'000 ansteigt. Es ist daher denkbar, dass die Linie 7 dereinst im 15-Minuten-Takt verkehren wird. Damit würden bei der STI weitere Kilometer und

# Linie 7

## Eröffnungsfeier am

### 14. Dezember 2025



Den Fahrplan sowie weitere Informationen zur Linie 7 finden Sie unter [stibus.ch/tangentiallinie](https://stibus.ch/tangentiallinie)

Seien Sie dabei, wenn die neue Tangentiallinie ihren Betrieb aufnimmt und erleben Sie die ersten Fahrten zwischen Steffisburg, Kirche und Thun, Zentrum Oberland. Anlässlich des Fahrplanwechsels verkehrt die Linie 7 ausnahmsweise auch an den Sonntagen, dem 14. und 21. Dezember 2025.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier laden wir Sie am Sonntag, 14. Dezember 2025, herzlich zu Gratisfahrten auf der Tangentiallinie ein. In Steffisburg ist an diesem ersten Betriebstag viel los. Nutzen Sie die Gelegenheit, die neue Linie gleich selbst zu testen und verbinden Sie Ihre Fahrt mit einem Besuch im Zentrum Berner Oberland.

Die Gemeinde Steffisburg, Stadt Thun, Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West, STI Bus AG sowie alle Beteiligten freuen sich, mit Ihnen einen spannenden Sonntag zu erleben.

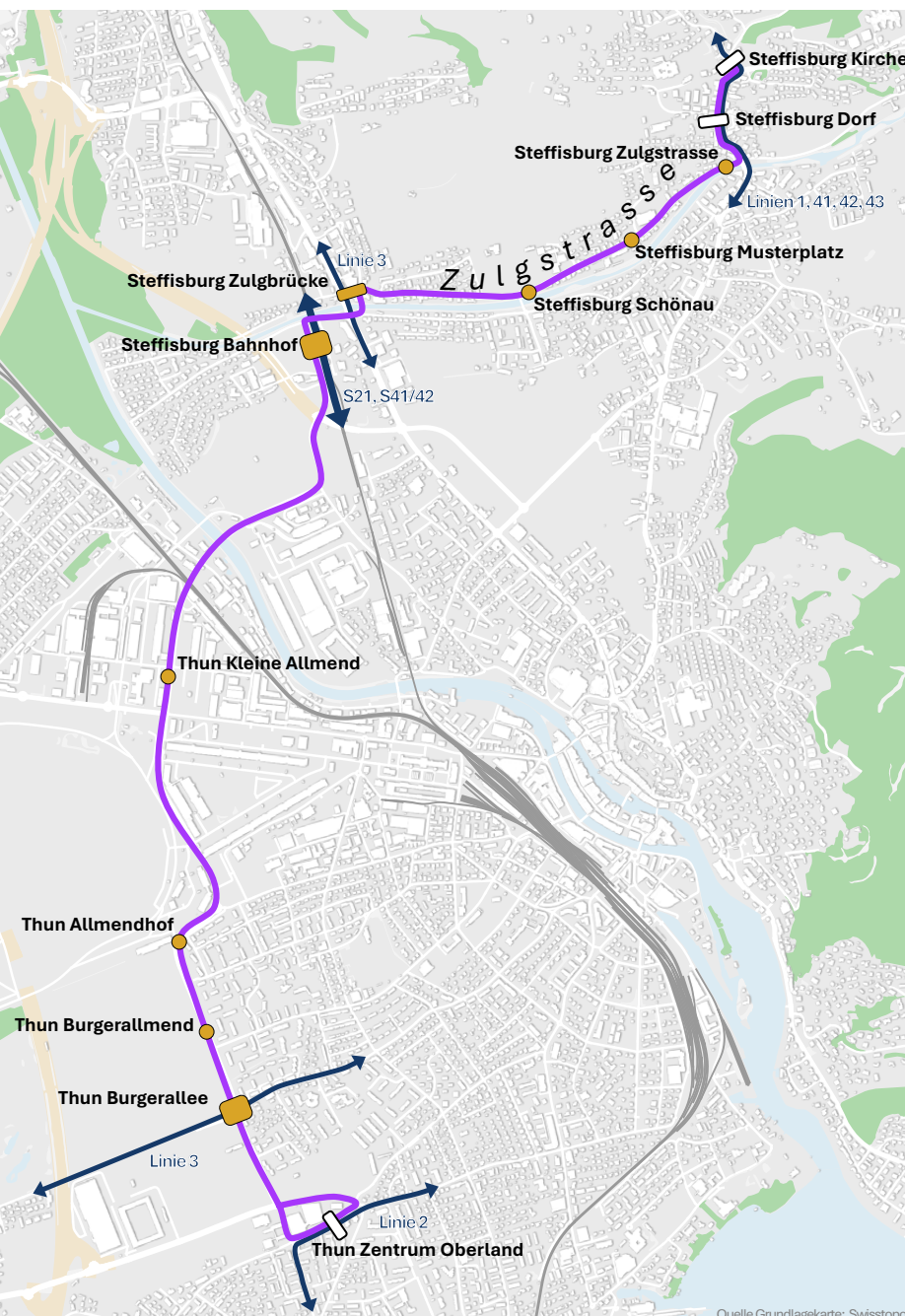
### Das erwartet Sie am Sonntag, 14. Dezember 2025:

Uhrzeit	Ort	Programmpunkt
10:19 Uhr	Thun, Zentrum Oberland	Erste Fahrt der neuen Tangentiallinie: Erleben Sie die erste Fahrt bis Steffisburg, Kirche.
10:56 Uhr	Steffisburg, Kirche	Erste Fahrt ab Steffisburg, Kirche bis zum Zentrum Oberland.
10:15 bis 11:45 Uhr	Steffisburg, Kirche	Süsser Start in den Tag: Lebkuchen und warmer Punsch stehen für Sie bereit.
10:56 bis 15:06	Busse der Linie 7	Mitmachen beim Wettbewerb mit Spielern des TV Steffisburg Handball: 5 Saisonkarten zu gewinnen.
11:00 bis 15:00 Uhr	Steffisburg, Schönau	Tag der offenen Baustelle: Entdecken Sie die neue Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau.
10:30 bis 14:30 Uhr	Steffisburg, Bahnhof	Festwirtschaft beim Bahnhof: Bratwürste frisch vom Grill.
ab 13:30 Uhr	Steffisburg, Bahnhof	Autogrammstunde: Treffen Sie Mauro Lustrinelli und zwei Spieler der 1. Mannschaft des FC Thun.
17:26 Uhr	Steffisburg, Kirche	Letzte Fahrt nach Thun, Zentrum Oberland
17:49 Uhr	Thun, Zentrum Oberland	Letzte Fahrt nach Steffisburg, Kirche

### Tangentiallinie 7

Steffisburg, Kirche – Thun, Zentrum Oberland ab 14. Dezember 2025

- Bestehende Haltestelle
- Bestehende Haltestelle mit Umsteigemöglichkeit
- Neue Haltestelle
- Neue Haltestelle mit Umsteigemöglichkeit
- Linie 7
- Bestehende ÖV-Linien mit Anschlussbeziehungen



## Trinkwasser: Das wichtigste Lebensmittel

Wasser begleitet uns jeden Tag – oft, ohne dass wir gross darüber nachdenken. Wir trinken es, kochen, reinigen unser Zuhause und erfrischen uns unter der Dusche damit. Doch hinter diesem selbstverständlichen Gut steckt viel mehr: Sauberes Trinkwasser ist entscheidend für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden.

Der menschliche Körper besteht zu einem grossen Teil aus Wasser. Es hält unseren Kreislauf in Schwung, unterstützt die Verdauung, reguliert die Körpertemperatur und versorgt unsere Organe. Fehlt es uns, spüren wir das schnell: Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Konzentrationsprobleme sind oft die ersten Anzeichen von Flüssigkeitsmangel. Deshalb gilt: ausreichend trinken – im Sommer genauso wie im Winter. An warmen Tagen verliert der Körper durch Schwitzen Flüssigkeit, und in der kalten Jahreszeit entzieht uns die trockene Heizungsluft unbemerkt Wasser.

Trinkwasser ist dabei weit mehr als nur ein Durstlöcher. Es ist unser wertvollstes Lebensmittel – frisch, rein, kalorienfrei und ohne Zusatzstoffe. Kein anderes Getränk ist so natürlich und gleichzeitig so essenziell. Jeder Schluck ist ein Beitrag zu unserer Gesundheit.

### Alltags-Tipp

Stellen Sie sich am Morgen eine grosse Karaffe Wasser bereit – am Arbeitsplatz, auf dem Küchentisch oder neben dem Sofa. So haben Sie Ihr Trinkziel immer im Blick und werden automatisch daran erinnert, regelmässig ein Glas Wasser zu geniessen. Wer es abwechslungsreicher mag, peppt das Wasser mit Zitronenscheiben, Gurke oder frischen Kräutern auf.

Informationen zur Wasserqualität in Steffisburg:  
[www.netzulg.ch/wasserqualitaet](http://www.netzulg.ch/wasserqualitaet)



## Smart-Meter-Zähler in Steffisburg

### Baustein der Energiewende

Smart-Meter-Zähler ermöglichen effiziente Netzführung, mehr Transparenz für die Kundschaft und ein besseres Zusammenspiel von Produktion und Verbrauch – etwa mit Solarstrom oder E-Mobilität. Bereits 65% aller Stromzähler im Versorgungsgebiet sind smart.

### So funktionieren die neuen Zähler

Smart Meter messen, speichern und übermitteln den Verbrauch sicher und regelmässig. NetZulg setzt auf Powerline Communication (PLC) bis zur Trafostation; von dort gelangen die verschlüsselten Daten einmal täglich über das eigene Glasfasernetz ins Betriebsgebäude. Wo vorhanden, werden auch Wasser- sowie Wärme- oder Gaszähler via Datenkabel eingebunden.

### Direkter Nutzen

Die manuelle Ablesung entfällt. Im digitalen Kundencenter stehen im Modul «Lastgang» detaillierte Zeitreihen zur Verfügung. Das erleichtert Energiesparen und die zeitliche Verlagerung stromintensiver Geräte.

### Kurzer Eingriff – grosser Effekt

Der Zählerwechsel durch Monteure dauert rund 30 Minuten; währenddessen ist der Strom kurz abgeschaltet. Betroffene Haushalte werden vorgängig schriftlich informiert.

### Der Rollout geht weiter

NetZulg bleibt auf Kurs, um bis 2027 mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen 80% zu erreichen – und die intelligente Messinfrastruktur in Steffisburg auszubauen.



## NetZug-Services zur LEG

- LEHhub (ab Januar 2026): Online-Plattform für den lokalen Stromhandel in Steffisburg. [www.netzug.ch/leghub](http://www.netzug.ch/leghub)
- DachStrom (Verrechnungsdienstleistung): Wir übernehmen Messung, Verrechnung und Auszahlungen für LEG-Stromflüsse – transparent und komfortabel.
- NetZug-LEG: nutzen Sie den Solarstrom von PV-Anlagen der NetZug AG.

# Lokale Elektrizitätsgemeinschaft LEG Strom teilen in Steffisburg

## Was ist eine LEG?

Eine LEG vereint Stromproduzenten und Endverbraucher, die in derselben Gemeinde und beim gleichen Verteilnetzbetreiber angeschlossen sind. In der Gemeinschaft entsteht ein Marktplatz für den Handel mit lokal erzeugtem Strom:

- Produzenten in Steffisburg speisen ihren Strom ein,
- Endverbraucher in der LEG beziehen diesen Strom im Rahmen ihrer Teilnahme.

## Vorteile

- Mehr Eigenstrom bleibt in der Gemeinde.
- Innerhalb der LEG gelten reduzierte Netznutzungsentgelte.

## Wichtig

Die installierte Produktionsleistung in der LEG beträgt mindestens 5% der gesamten Anschlussleistung der teilnehmenden Endkunden. Die von der PV-Anlage bezogene Energie wird mit einem reduzierten Netznutzungstarif verrechnet.

## Beispiel

Mehrere Dächer mit PV-Anlagen, ein Quartierspeicher und Haushalte bilden in Steffisburg eine LEG. Der Strom wird zuerst innerhalb der LEG verrechnet; fehlende Mengen kommen wie gewohnt aus der Grundversorgung der NetZug AG.

## Aufgaben NetZug AG

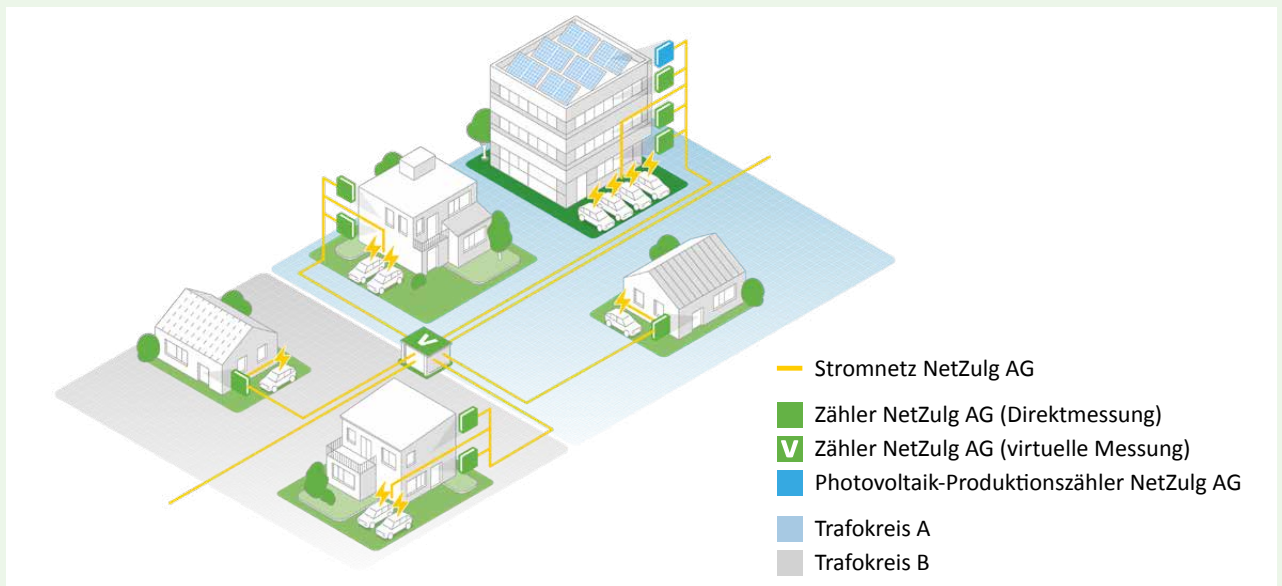
- Gibt innert 15 Tagen Auskunft zur Netztopologie.
- Prüft die Voraussetzungen bei der Anmeldung.
- Installiert Smart Meter (falls noch nicht vorhanden) und aktiviert bei Bedarf die Kundenschnittstelle.
- Berechnet LEG-interne/-externe Stromflüsse und stellt sie den LEG-Betreibern zur Verfügung oder übernimmt die Abrechnung mit der Verrechnungsdienstleistung «DachStrom».
- Vergütet überschüssig ins Netz eingespeisten Strom.

## Aufgaben LEG-Betreiber (Produzent)

- Vereinbaren mit den LEG-Teilnehmenden den Solarstrompreis.
- Verkaufen Solarstrom prioritär innerhalb der LEG.

## Aufgaben LEG-Teilnehmer (Konsument)

- Kaufen prioritär Strom aus der LEG.
- Beziehen Reststrom von der NetZug AG.



# Willkommen im Team

*Bild oben von links*

**Larissa Messerli** – 1. Oktober 2025  
Zählerableserin Gebiet Riggisberg  
Bereich Vertrieb & Kommunikation

**Celine Ullmann** – 1. Juni 2025  
Zählerableserin Gebiet Riggisberg  
Bereich Vertrieb & Kommunikation

**Thomas Schenk** – 17. März 2025  
Elektroinstallateur – Abteilung Mess- und Regeltechnik

**Besmire Sabiti** – 15. August 2025  
Sachbearbeiterin Planwerk – Bereich Betrieb

*Bild unten von links*

**Jonathan Berger** – 14. April 2025  
Rohrnetzmonteur – Abteilung Wasser

**Ulrich Frutiger** – 1. Oktober 2025  
Zählerableser Gebiet Oberhofen  
Bereich Vertrieb & Kommunikation

**Daniela Meier** – 1. Juni 2025  
Sachbearbeiterin Finanzen – Bereich Finanzen

**Peter Dällenbach** – 7. April 2025  
Elektroinstallateur – Abteilung Mess- und Regeltechnik



# Glückwunsch zum Dienst-Jubiläum



*von links*

**Ursula Monti**  
**5 Jahre**

Eintritt per 1. Oktober 2020  
Sachbearbeiterin Administration

**Beatrice Tschanré**  
**20 Jahre**

Eintritt per 1. September 2005  
Sachbearbeiterin Administration

**Vincent Ings**  
**5 Jahre**

Eintritt per 1. August 2020  
Technischer Assistent Vertrieb

# Vom Zähler bis zur Rechnung

## Team Verrechnung der NetZulG AG

Viermal im Jahr ist es so weit: Die NetZulG AG verschickt die Rechnungen für Strom, Trinkwasser und – wo vorhanden – Gas oder Fernwärme. Doch bevor die Umschläge bei den Kundinnen und Kunden im Briefkasten liegen, braucht es viele Handgriffe und sorgfältige Arbeitsschritte, ausgeführt vom Team Verrechnung. Zuerst werden die Zählerdaten erfasst – teils noch von Ableserinnen vor Ort, teils digital mit Smart-Meter-Zählern. Danach werden die Verbräuche aufbereitet, mit den aktuellen Tarifen verrechnet und zur Rechnung zusammengeführt. Anschliessend heisst es: drucken, verpacken und versenden. So entsteht Schritt für Schritt aus vielen einzelnen Zahlen eine Rechnung. Und wer mag, erhält diese digital – mehr dazu später.

## 08:20 ...

Viermal im Jahr sind unsere Zählerableserinnen unterwegs – bei Sonne, Regen und manchmal auch Schnee. Mit ihrem kleinen blauen Ablesekopf lesen sie die Zählerdaten in den Haushalten und Betrieben aus.

Erika Wenger (*Bild oben*) erfasst im Keller eines Mehrfamilienhauses die Verbrauchswerte routiniert. Ihre Ablese-route ist zuvor digital aufbereitet worden: Die Daten der Zähler werden im Ablesegerät gespeichert und laufend an die NetZulG AG übermittelt.

Ganz anders sieht es bei Marion Paludi aus (*Bild Mitte*). Ihre Tour führt übers Land, hinauf zu einem Bauernhaus mit herrlicher Aussicht ins Zulgtal. Doch statt die Aussicht zu geniessen, gilt ihre Aufmerksamkeit den Zahlen auf dem Display.

Und dann gibt es noch die Orte, von denen Gabriela Imboden (*Bild unten*) erzählt: «Man kommt auf der Ablese-tour auch an ganz spezielle Orte, zum Beispiel in ein Museum.» Ab und zu bleibt Zeit für ein kurzes Gespräch mit den Kundinnen und Kunden – kleine Begegnungen, die den Arbeitstag bereichern.

## 11:15

Immer mehr werden heute die Verbräuche automatisch mit Smart-Meter-Zählern ausgelesen. Sie erfassen die Daten in Viertelstunden-Intervallen und übermitteln sie einmal täglich verschlüsselt an die NetZulG AG. Für Kundinnen und Kunden heisst das: stets aktuelle Verbrauchsdaten – ein Schritt zu mehr Transparenz und Energieeffizienz.





## 13:10

Von der Kundschaft ausgefüllte Ablesekarten treffen bei uns ein. Sara Casadei erfasst die Zahlen sorgfältig im System. Sind alle Messdaten vorhanden, beginnt die Aufbereitung. Die Verbräuche werden mit den gültigen Tarifen verrechnet, Grundpreise ergänzt und alles zu einer Rechnung zusammengeführt.

*«Zahlen sind geduldig – ohne Teamarbeit kämen Rechnungen nie pünktlich zur Post.»*

## 15:40

Wenn alle Rechnungen freigegeben sind, setzt sich unsere Versandstrasse in Bewegung: Der Drucker arbeitet im Takt, Stapel für Stapel. Danach übernimmt die Verpackungsmaschine. Beatrice Tschantré (*Bild rechts unten*) überwacht jeden Schritt, prüft Stichproben und sorgt dafür, dass jedes Dokument im richtigen Kuvert landet.

### Noch einfacher: Rechnung digital erhalten

Wir haben eine interessante Möglichkeit für Sie, Ihre Rechnungen noch einfacher, schneller und nachhaltiger zu verwalten:

- Elektronischer Rechnungsversand direkt in Ihr E-Banking (E-Bill)
- Rechnungsversand per E-Mail

Ihre Vorteile:

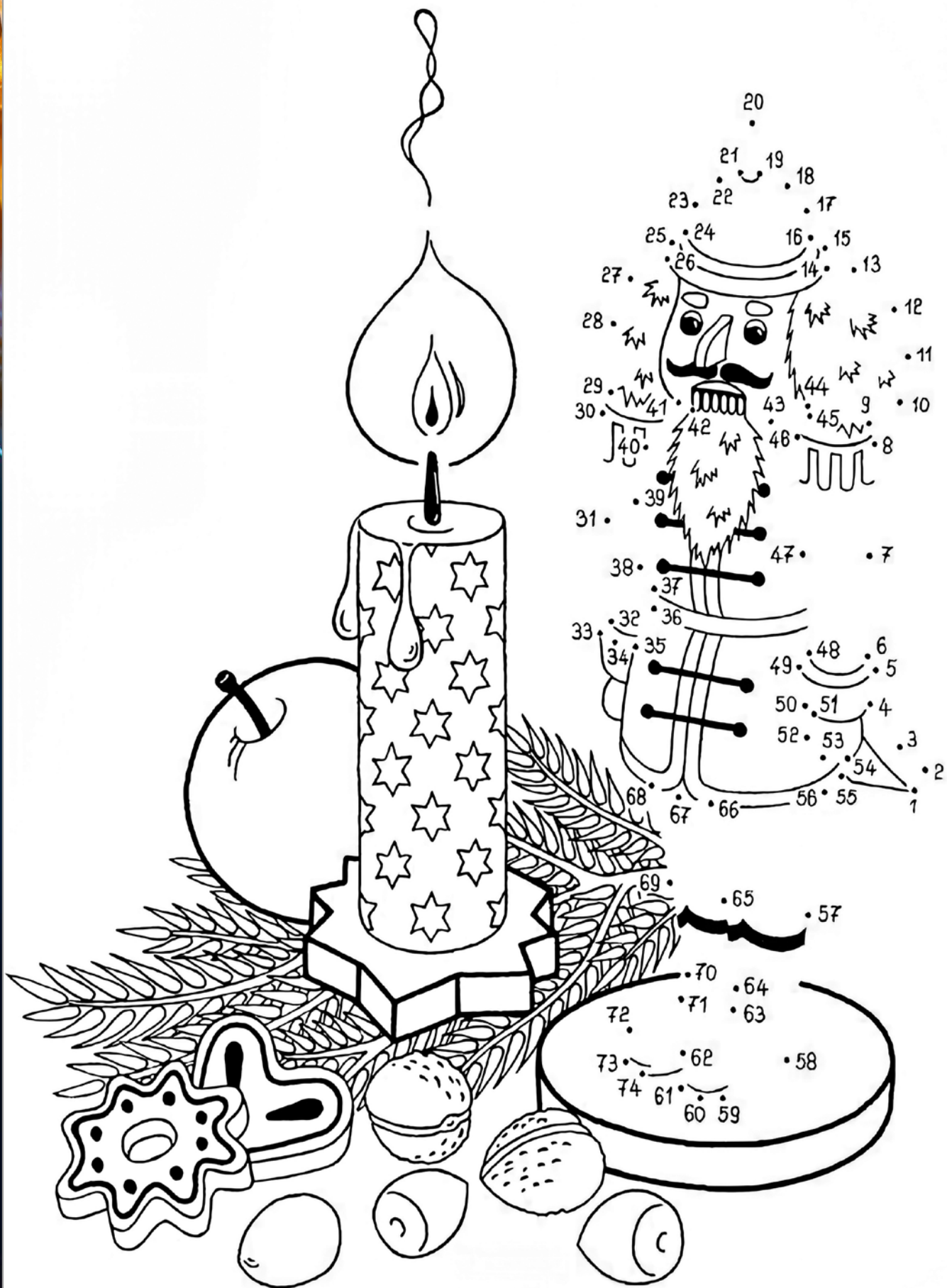
- Zeit sparen: erhalten und bezahlen Sie Ihre Rechnung mit wenigen Klicks.
- Umwelt schonen: kein Papier, kein Postversand.
- Alles im Griff: digital archivieren und jederzeit den Überblick behalten.

Mehr Informationen:  
[www.netzulg.ch/e-rechnung](http://www.netzulg.ch/e-rechnung)



## 17:00

Die Postkisten stapeln sich und es ist sichtbar, was das Team Verrechnung in den vergangenen Tagen geleistet hat: erfassen, prüfen, aufbereiten, drucken, verpacken. Jetzt übernimmt die Post. Der Moment, in dem aus vielen Handgriffen und Zahlenfolgen etwas Ganzes geworden ist. Die Rechnungen sind unterwegs.



Verbinde alle Punkte der Reihe nach. Danach kannst du das Bild ausmalen.

Mehrzahl	schmale Holzverkleidungen	Kaffeersorte		müssiger Spaziergänger (franz.)		Wortteil: acht		Volk der Antike	Abk.: Anrufweiterleitung	heftig ziehen, reissen		kritisches Pflanzenschutzmittel		Computertaste (engl.)	Meeresraubfisch	Autor von 'Dracula' (Bram)	Fluss aus dem Tirol
						Reptil, Kriechtier											
große Grünflächen		schweiz. Roman-Lausejunge		Reparaturbetrieb									6				
	2					Schmierstoff				orient. Volkshörer		Dreiergesangsgruppen					
komfortable Hotelzimmer								deutsche Vorsilbe	abwert.: alterschwach						Busbereitschaft		
Abk.: täglich				arab. Fürstentitel		Fussglieder						flüssiges Kosmetikum		einheimisches Waldtier			
Kernland von Vietnam			geschlossener Hausvorbau				10		nicht sehr gross		Linien-schiff (engl.)						Wahnwitz
				Treffer beim Kegeln: alle ...		festliche Abendessen		Grünenpolitiker (Bastien)						amerik. Grusswort		schweiz. Volkspartei	
eleganter Herrenanzug	Rebenpflanzen am Hang	franz.: Sommer	Sportkürzel: Indien					Kunststoff für Flaschen (Kw.)		8		widerlich finden (sich vor etwas ...)		Teil der Armee			
							7				Irland in der Landessprache				Blutbahn		
Schlag			bedauern	ital.: eine				sportlich ungerecht			Zusammenbruch						
	4			Abk.: Handelsgesetzbuch				ugs.: schwarzmalen					zärtl. Berührungen			Teile von Stühlen	
Burg ruine in Wattwil (SG)		Heiratsymbol									Solarzellenmodul (Solar...)		Domstadt am Rhein (D)				
					Rallenkranich Neukaledoniens			Felsabhang		Luftreifen (Ez.)				subarktischer Hirsch			
ehem. 'Bergfloh' (Beat)		Abk.: Einbauküche				Initialen des Musikers Ast				Abk.: Ankunft		Kurzform von Beate		5	bestes Rating für Banken		engl.: alt
				Bündnis zwischen Staaten			1						Init. der dt. Schauspielerin Berben		span.: Jahr		11
Bettlaken		dicht zusammen				Wahlzettelbehälter				3		jüdischer Staat					
								Haftstreifen									

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Gewinnen Sie eine von fünf Mehrfahrtenkarten für die Lokalzone 700

zu Verfügung gestellt von der STI Bus AG

Senden Sie das Lösungswort an  
 NetZug AG, Bernstrasse 138, 3613 Steffisburg oder  
 verwenden Sie das Formular auf: [www.netzug.ch/raetsel](http://www.netzug.ch/raetsel)

Anrede  Frau  Herr  keine Angabe

Vorname, Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Lösungswort

Bedingungen: [www.netzug.ch/raetsel](http://www.netzug.ch/raetsel) **Einsendeschluss: 15. Januar 2026**





**Ohne  
dich kein  
Strom!**



**Lehrstelle für August 2026**  
**Netzelektriker EFZ**  
**jetzt schnuppern**



[instagram.com/netzulg](https://www.instagram.com/netzulg)  
[www.netzulg.ch/jobs](http://www.netzulg.ch/jobs)

